AALHOLM

MARGARETHE I. UND DIE GEFANGENEN DES FRIEDENS

NR. 3



Der leere Stuhl



Ein König wird Gefangener










Helsingborg, 1394.
Sie verlangen Albrechts Freilassung.
Wer bürgt für ihn, sobald er frei ist?
Wir haben ihn schon einmal besiegt.
Mit Männern, die nicht alle heimkehrten.

Ein Abkommen muss halten










Die Burg wartet
Ein wenig weiter nach links!
Komm herunter und zeig es uns!
Aalholm, Spätsommer 1394.
Fürsten und Gesandte werden kommen.
Hier? Dann haben wir viel zu tun.

Ein Tisch für Feinde



Die Wahl des Herzogs




Die Gesandten wurden für die Reise ausgerüstet.
Was ist darin?
Briefe.
Das wiegt so viel wie Steine.
Über Steine wird man sich leichter einig.
Der Handel brauchte Frieden auf See.


Die Handelsstadt Kampen wollte nicht kommen.
Zu winterlich. Zu weit. Und sie wollen nicht bürgen.
Dann brauchen wir weniger Betten.
Und weniger Zusagen.
Ein Bett können wir zimmern.


Wir könnten bei den Bedingungen weiter nachgeben.
Was bleibt uns, wenn sie ihre Versprechen brechen?
Ihr Eid.
Und ein freier König.
Sie hatte einen Gefangenen. Noch hatte sie keinen sicheren Frieden.

Der Weg wird versperrt



Gefangene des Friedens



Allerheiligen



Die leeren Plätze









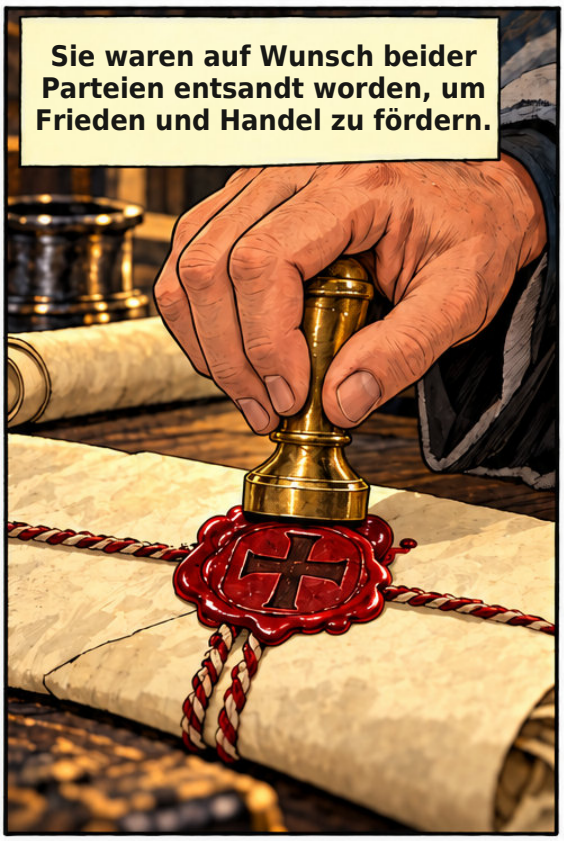

Eine düstere Nachricht erreicht Aalholm.
Was ist geschehen?
Die Gesandten wurden gefangen genommen.
Aber sie sollten doch die anderen freibekommen.


Die Gefangennahme bedrohte die Verhandlungen.
Nun reist niemand ohne weitere Bürgschaften.
Dann müssen wir für ihre Freilassung arbeiten.
Unsere Feinde werden das Schwäche nennen.
Sollen sie es nennen, wie sie wollen. Ich will unsere Möglichkeiten kennen.

Die Forderung nach Freiheit










Auf Aalholm wurden die Vorbereitungen wieder eingepackt.


Wer war das hier?
Einer der Gesandten.


Wissen wir, ob er heimkehrt?
Nein.


Dann behalte ich ihn. Sonst ist es, als hätte es nie einen Platz für ihn gegeben.


Margarethe macht weiter
Februar 1395. Lübeck meldet, dass das Treffen auf Aalholm nicht stattfand.
Neue Verhandlungen im April. Bei Falsterbo und Skanör.
Nach all der Arbeit.
Holt die Bedingungen. Und die Namen derer, die wir kontaktieren müssen.
Sie hatte den Weg zum Abkommen verloren. Sie suchte einen neuen.


1395 wurde Albrecht unter Bedingungen freigelassen.
Ein hohes Lösegeld war vereinbart. Stockholm diente als Sicherheit.
Hat es also geklappt?
Es gab ein Abkommen. Nur nicht hier.
Aber wir hatten Platz gemacht.
Erik wurde 1397 in Kalmar gekrönt. 1398 gewann Margarethe die Kontrolle über Stockholm.
Lest den nächsten.

Hinter der Geschichte

AALHOLM 3 - Margarethe I. und die Gefangenen des Friedens

Die historische Grundlage

Margarethe verlor ihren Sohn Oluf 1387. Ihre Truppen besiegten Albrecht von Mecklenburg 1389 bei Åsle. Er und sein Sohn wurden gefangen genommen.

Aalholm, 1394

Ein Treffen mit Margarethe, Fürsten und Gesandten war für den 1. November geplant. Reisen wurden vorbereitet, doch einige Gesandte wurden festgehalten. Am 11. November forderte der Hochmeister des Deutschen Ordens ihre Freilassung.

Das Treffen fand nicht statt

Am 17. Februar 1395 meldete Lübeck, dass das Treffen auf Aalholm nicht stattgefunden hatte. Neue Verhandlungen sollten bei Falsterbo und Skanör geführt werden. Albrecht wurde 1395 unter Bedingungen freigelassen. Margarethe gewann 1398 die Kontrolle über Stockholm.

Was wir dramatisiert haben

Alle Dialoge sind erfunden. Asta und der Schreiber Peder sind fiktiv, ebenso ihre Erlebnisse, die Ankunft des Boten und die detaillierten Szenen. Die Quellen belegen nicht, dass Margarethe 1394 persönlich Aalholm erreichte. Räume, Kleidung und Gebäude sind künstlerische Rekonstruktionen.

Quellen - Diplomatarium Danicum und Lex

DD IV:5, Nr. 254 - der Treffplan, August 1394

DD IV:5, Nr. 281 - die Gesandten, 11. November 1394

DD IV:5, Nr. 331 - Treffen abgesagt, 17. Februar 1395

Lex: Margarethe I. und Albrecht von Mecklenburg